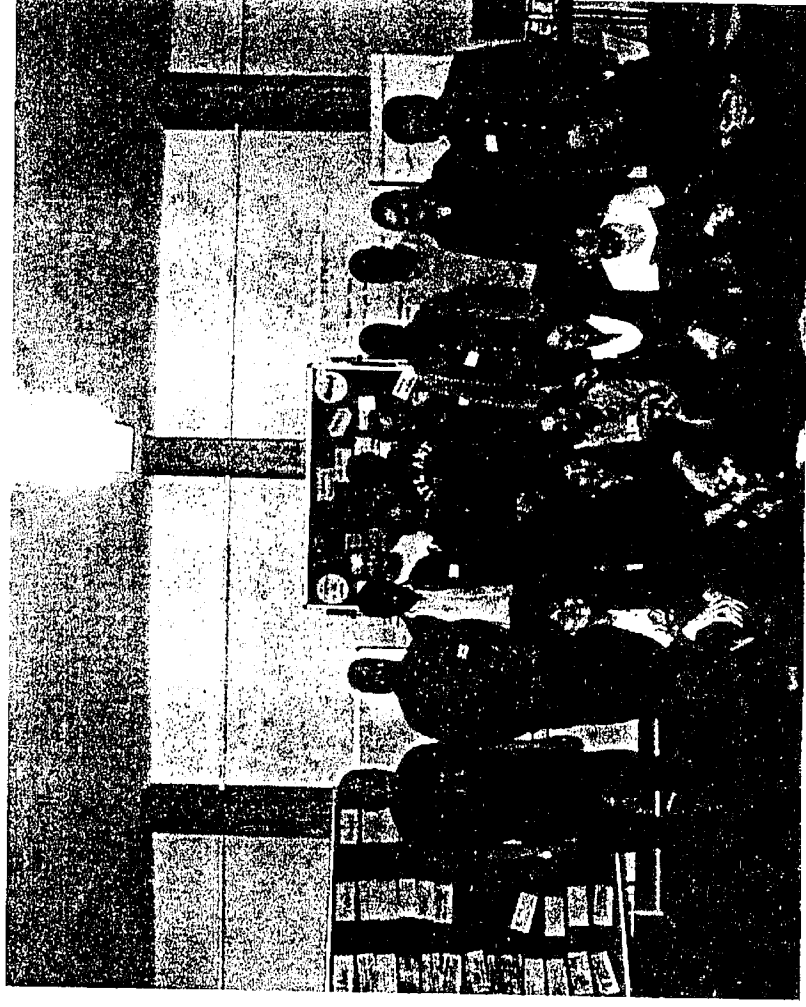


1 Jahr Bündnis
„Migrantenorganisationen“



Übersicht

1. Allgemeine Informationen über das Bündnis „Migrantenorganisationen“
2. Arbeitsschwerpunkte
3. Was hat das Bündnis „Migrantenorganisationen“ bisher erreicht?
4. Vorhaben bis 2008
5. Ansprechpartner
6. Unterstützer

1. Allgemeine Informationen über das Bündnis „Migrantenorganisationen“

- o die in Halle engagierten Organisationen von MigrantInnen haben am **25. April 2006** ein Bündnis ins Leben gerufen
- o den Prozess haben Herr Dr. Karamba Diaby, Vorsitzender des Ausländerbeirates sowie Frau Petra Schneutzer, Beauftragte für Integration und Migration der Stadt Halle ins Rollen gebracht
- o Ziel ist die Förderung der Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund am sozialen, kulturellen und beruflichen Leben der Stadt Halle
- o momentan besteht das Bündnis „Migrantenorganisationen“ aus 15 Vereinen



Mitgliedsorganisationen

- o Armenische Gemeinde Sachsen-Anhalt e.V. (Satenik Roth)
- o Ausländerbeirat der Stadt Halle (Dr. Karamba Diaby)
- o Das Arabische Haus e.V./El-Bait El-Arabi (Nasr El-Mokdad)
- o Deutsch-Kurdischer Verein – Mesopotamien e.V. (Celik Yawuz)
- o Gemeinde der Kurden aus Syrien e.V. (Akram Rosenbaum)
- o Gruppe der BürgerInnen aus Burundi (Michel Butoyi)
- o Gruppe der BürgerInnen aus Madagaskar (Jean-Pierre Rabeary)
- o Gruppe der BürgerInnen aus Sierra Leone (Joseph Fofanah)
- o Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (Olga Ebert)
- o „Mach den ersten Schritt“ (Irina Seiser)
- o MOSA Verein e. V. (Piedoso Manave)
- o Shorai-Do Kempo e. V. (Wladimir O. Dexbach)
- o SV Wostok (Gregori Seiser)
- o Gruppe der BürgerInnen aus der Mongolei (Ariyunbayar Dalay)
- o Verein der Kameruner in Halle (Kenneth Nasoe Najeme)

2. Arbeitsschwerpunkte

- Förderung der Verständigung zwischen Deutschen und MigrantInnen sowie der MigrantInnen untereinander
- Förderung der Partizipation von MigrantInnen in Halle (Saale)
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit (u. a. mit den Themen „Kulturelle Vielfalt in einer Stadtgesellschaft“, „Interkulturelle Kommunikation“, „Konfliktmanagement in Stadtteilen“)
- Schaffung von Verknüpfungen zwischen Institutionen, Einrichtungen und Gremien
- Unterstützung von ehrenamtlich tätigen MigrantInnen
- Sozialraumorientierte Migrationsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit bei Großprojekten wie dem Stadtjubiläum (1200 Jahre Halle), der Interkulturellen Woche, der Afrikanischen Woche, dem Sachsen-Anhalttag u. a.)
- Regelmäßige Arbeitstreffen der Mitglieder des Bündnisses (monatlich)
- Regelmäßige Treffen mit dem Ausländerbeauftragten der Landesregierung Sachsen-Anhalt (halbjährlich)
- Regelmäßige Treffen mit der Beauftragten für Integration und Migration der Stadt Halle (Saale) (monatlich)

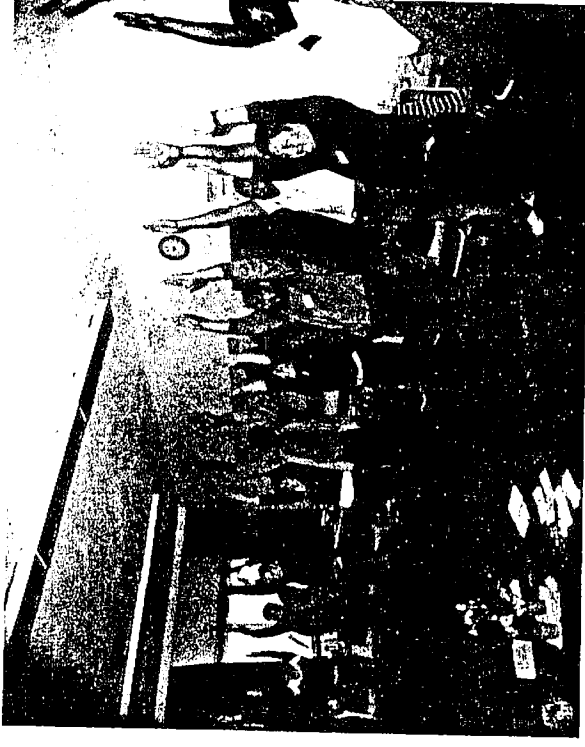
3. Was hat das Bündnis „Migrantenorganisationen“ bisher erreicht?



- o Feierliche Begrüßung des Bündnisses „Migrantenorganisationen“ im Stadthaus durch die Oberbürgermeisterin Frau Dagmar Szabados (28.09.06) im Rahmen der Interkulturellen Woche
- o Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Halle (Saale)
- o Wahl eines Sprechers, der in der Steuerungsgruppe des Netzwerkes für Integration und Migration der Stadt Halle die Interessen des Bündnisses vertritt
- o Fortbildung im Bereich „Projektförderung“ (23.-25.02.07)
- o Teilnahme an der Interkulturellen Woche, interkulturellen Veranstaltungen (wie z.B. Interkulturelle Frauendisko, Ausstellungseröffnung in Halle-Neustadt)
- o vertreten im Begleitausschuss des „Lokalen Aktionsplanes“ (Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus)

4. Vorhaben bis 2008

- mehr Öffentlichkeitsarbeit
- Gewinnung neuer Migrantenorganisationen
- Kontakte mit Partnern festigen und erweitern
- Fortbildungen, die sich an das Thema „Projektförderung“ anschließen



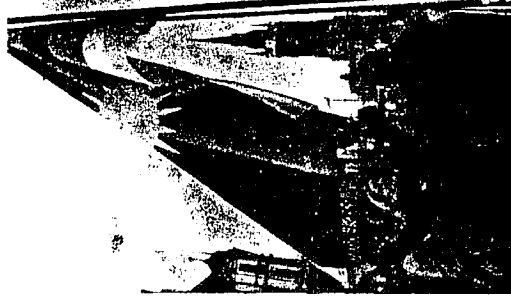
5. Ansprechpartner

Sprecher des Bündnisses
„Migrantenorganisationen“:

Wladimir O. Dexbach
Shorai-do Kempo e.V.
Böckstr. 9 HH
06114 Halle(Saale)

Tel.: 0345 – 532 00 55
Fax: 0345 – 532 00 56

shorai-do@t-online.de
www.shorai-do-kempo.de



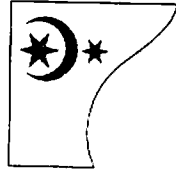
Koordinatorin des Bündnisses
„Migrantenorganisationen“
und Projektkoordinatorin des
„Management der Kulturen“:

Kathrin Reichelt
Jugendwerkstatt
„Frohe Zukunft“ Halle-Saalkreis e.V.
Heinrich-Franck-Str. 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: 0345 – 122 72 71
Fax: 0345 – 122 72 70

[kathrin.reichelt@jw-frohe-
zukunft.de](mailto:kathrin.reichelt@jw-frohe-zukunft.de)
www.jw-frohe-zukunft.de

Das Bündnis wird unterstützt durch:



Beauftragte für Integration und Migration der Stadt
Halle (Saale)



Netzwerk für Integration
und Migration

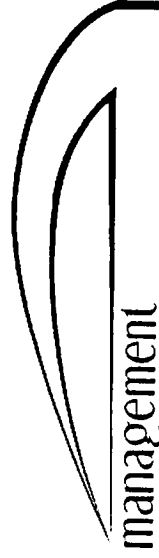


SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Gesundheit und Soziales

Ausländerbeauftragter des Landes
Sachsen-Anhalt

Begegnungszentrum der
Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“
Halle-Saalekreis e.V.



Jugendwerkstatt
frohe Zukunft



Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!